Melanargia, **22** (2): 45-48 Leverkusen, 1.7.2010

Nachweise von *Acleris rufana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *Exapate congelatella* (CLERCK, 1759) und *Cydia indivisa* (DANILEVSKY, 1963) im Nationalpark Eifel (Lep., Tortricidae)

von RUDI SELIGER

Zusammenfassung:
Im Rahmen der Erfassung der Lepidopterenfauna im Nationalpark Eifel, konnten drei interessante Wicklerarten nachgewiesen werden. Die Funde von *Acleris rufana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und *Cydia indivisa* (DANILEVSKY, 1963) können als Erstnachweise für Nordrhein-Westfalen gewertet werden. Von *Exapate congelatella* (CLERCK, 1759) lagen bisher nur zwei sichere Nachweise aus NRW vor. Eine weitere Meldung von *A. rufana* aus Thüringen stellt ebenfalls einen Erstnachweis für dieses Bundesland dar.

Abstract:
Evidence of *Acleris rufana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *Exapate congelatella* (CLERCK, 1759) and *Cydia indivisa* (DANILEVSKY, 1963) in the Eifel National Park
Three interesting leaf-roller moth species could be accounted for within the scope of the compilation of the lepidoptera fauna of the Eifel National Park. The findings of *Acleris rufana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) and *Cydia indivisa* (DANILEVSKY, 1963) can be assessed as primary evidence for North Rhine-Westphalia. Only two definite confirmations of *Exapate congelatella* (CLERCK, 1759) were available so far for NRW. A further report of *A. rufana* in Thuringia also represents primary evidence for this federal state.

Auch im Jahr 2009 wurden von einigen Mitgliedern unserer Arbeitsgemeinschaft intensive Untersuchungen in ausgewählten Lebensräumen im Nationalpark Eifel durchgeführt. Es konnten dabei wieder viele interessante Arten nachgewiesen werden, insbesondere Kleinschmetterlinge. Aus der Familie der Wickler (Tortricidae) sollen in diesem Bericht drei bemerkenswerte Arten vorgestellt werden, davon zwei Neufunde für Nordrhein-Westfalen.

Acleris rufana ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Von dieser Art lag bisher noch keine Meldung aus NRW vor. Im Verlauf der Untersuchungen im Nationalpark Eifel konnten im Frühjahr 2009 insgesamt fünf Falter an zwei Fundorten am Licht festgestellt werden:

Gemünd, östl. Kermeter, Mittelberg (MTB 5405)	10.04.2009	2 F.
Monschau, Fuhrtsbachtal (MTB 5403)	11.04.2009	1 F.
Gemünd, östl. Kermeter, Mittelberg (MTB 5405)	30.04.2009	2 F.

(alle leg. et coll. SELIGER)

Der Leuchtstandort am Mittelberg im östlichen Kermeter befindet sich im Randbereich eines Kiefernwalds mit dichtem Unterwuchs von Heidelbeere und einer angrenzenden, in natürlicher Sukzession befindlichen Fichten-Windwurffläche in einer Höhe von 490 m ü.NN. Am Waldsaum entlang der Wege sind größere Bestände von Himbeere (*Rubus idaeus*) und kleinere Wie-

dengebüsche (*Salix caprea/aurita*) vorhanden, welche hier wahrscheinlich das Larvalhabitat von *A. rufana* bilden.

Bei der Fundstelle im Fuhrtsbachtal handelt es sich um einen Erlen-Moorbirkenwald mit Zwischenmoor und Bachaue in einer Höhe von 540 m ü.NN. Auch hier finden sich Bestände von Himbeere (*Rubus idaeus*) und ausgedehnte Weidengebüsche (*Salix caprea/aurita*).

Neben *Rubus idaeus* und *Salix caprea* (bzw. *S. aurita*) werden in der Literatur noch weitere Raupen-Futterpflanzen angegeben: Gagel (*Myrica gale*), Echte Brombeere (*Rubus fruticosus*), Großes Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Silber-Pappel (*Populus alba*), Grau-Pappel (*Populus canescens*) und Schneeball (*Viburnum* spec.) (RAZOWSKI 2002). Die Flugzeit der Falter beginnt Ende August und endet nach der Überwinterung Anfang Mai. Die Falter sind in der Färbung sehr variabel. Es kommen auch einfarbig graue Exemplare vor, die leicht mit *Acleris lipsiana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) verwechselt werden können.

A. rufana ist mit Ausnahme der südlichsten Regionen in ganz Europa verbreitet. Aktuelle Meldungen für Deutschland liegen aus Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, dem Saarland und Sachsen vor. Aus Mecklenburg-Vorpommern und Berlin-Brandenburg sind nur ältere Angaben vorhanden. Nachzutragen ist außerdem noch der Erstnachweis für Thüringen:

Großenlupnitz 11.04.1992 3 F.
(leg. et coll. WITTLAND).

Exapate congelatella (CLERCK, 1759)

Im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) wird *E. congelatella* als aktuell vorkommend in NRW geführt. Bei den Recherchen zur „Roten Liste und Artenverzeichnis der Wickler in Nordrhein-Westfalen“ (RETZLAFF & SELIGER 2005) konnte diese Angabe nicht bestätigt werden. Abgesehen von einer fraglichen Meldung vom 09.06.1945 (GRABE 1955), wo das Funddatum nicht zur Flugzeit dieser Art passt, konnten damals keine Belegtiere oder weitere Literaturangaben gefunden werden. Inzwischen wurden im Zoologischen Forschungsmuseum ALEXANDER KÖNIG in Bonn zwei Belegtiere vom 20.11.1965 aus Wipperfürth und ein weiteres vom 12.11.1980 aus Wormesdorf gefunden (SCHMITZ, pers.Mitt.).

Die späte Flugzeit von Oktober bis Dezember mit Schwerpunkt im November könnte auch ein Grund dafür sein, dass diese Art anscheinend nur selten gefunden wird.

Am 20.11.2009 flogen im Bereich der ehemaligen Ortschaft Wollseifen (MTB 5404), einer alten Kulturlandschaft auf der Dreiborner Hochfläche, vier männliche Falter ans Licht. Die Weibchen dieser Art sind aufgrund der stark reduzierten Flügel flugunfähig und nur schwer zu entdecken. Die Raupen leben polyphag an vielen Pflanzen aus verschiedenen Familien, unter anderem auch an Weißdorn (*Crataegus*), welcher an der Leuchtstelle in alten, gebüschbildenden Beständen vertreten ist.

E. congelatella ist in Nord- und Mitteleuropa weit verbreitet und kommt auch in Deutschland in den meisten Bundesländern vor, fehlt bisher nur in Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.

Cydia indivisa (DANILEVSKY, 1963)

Bei einer Nachtuntersuchung am 19.06.2009 bei Dedenborn im Nationalpark Eifel (MTB 5404) flog unter anderem ein recht abgeflogenes ♂ eines Wicklers der Gattung *Cydia* ans Licht, der nicht auf Anhieb sicher bestimmt werden konnte. Erst nach einer Genitaluntersuchung stellte sich heraus, dass es sich um den Erstnachweis von *Cydia indivisa* (DANILEVSKY, 1963) in NRW handelt. Diese Art kann leicht mit der sehr ähnlichen *Cydia duplicana* (ZETTERSTEDT, 1839) verwechselt werden.

Der Leuchtstandort befand sich im Bereich einer Naturwaldzelle mit Buchen-Altbeständen und angrenzendem Nadelwald, insbesondere auch größere Fichten-Bestände (*Picea abies*), wo die Raupen von *C. indivisa* unter der Rinde im Bereich von Verletzungen der Fichten-Stämme lebt. In der Literatur wird als weitere Futterpflanze Tanne (*Abies*) angegeben (RAZOWSKI 2003) und auch Kiefer (*Pinus*) wird vermutet (BLACKSTEIN 2002, RAZOWSKI 2003).

Die Verbreitung von *C. indivisa* in Deutschland ist lückenhaft. Bisher liegen Nachweise aus Baden-Württemberg, Bayern, dem Saarland, Berlin-Brandenburg, Sachsen und Thüringen vor.

Literatur:

BLACKSTEIN, H. (2002): Die Tortricidae-Fauna der Länder Brandenburg und Berlin (Insecta: Lepidoptera). — Dtsch.Entom.Institut, Eberswalde

GAEDIKE, R. (2008): Nachträge und Korrekturen zu: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entom.Nachr.Ber., **52**: 9-49, Dresden

GAEDIKE, R. (2009): Nachtrag 2008 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entom.Nachr.Ber., **53**: 75-100, Dresden

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden

GRABE, A. (1955): Kleinschmetterlinge des Ruhrgebietes. — Mitt.Ruhrlandmus.Essen, **177**, Essen

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup

KOLBECK, H., LICHTMANNECKER, P. & PRÖSE, H. (2005): Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen aus Bayern (Insecta: Lepidoptera). — Beitr.bayr. Entomofaun., **7**: 151-158, Bamberg

RAZOWSKI, J. (2002): Tortricidae (Lepidoptera) of Europe, Vol. 1. Tortricinae. Chlidanotinae. — Verlag F. Slamka, Bratislava

RAZOWSKI, J. (2003): Tortricidae (Lepidoptera) of Europe, Vol. 2. Olethreutinae. — Verlag F. Slamka, Bratislava

RETZLAFF, H. & SELIGER, R. (2005): Rote Liste und Artenverzeichnis der Wickler in Nordrhein-Westfalen (Lep., Tortricidae et Choreutidae). — Melanargia, **17**: 101-147, Leverkusen

SVENSSON, I. (2006): Nordens vecklare: The nordic Tortricidae (Lepidoptera, Tortricidae). — Verlag Entomologiska sällskapet, Lund

Internet:

http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl?Cydia_Indivisa
[Bestimmungshilfe des Lepiforums, vom 21.01.2010]

http://www.delattinia.de/saar_lepi_online/index.htm
[Verbreitungskarten der Schmetterlinge des Saarlandes (Lepidoptera), vom 21.01.2010]

Anschrift des Verfassers:

Rudi Seliger
Hagen 25
D-41366 Schwalmtal
rudi_seliger@yahoo.de

Acleris rufana ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) Gemünd, östl. Kermeter (Mittelberg)/Nationalpark Eifel, 10.04.2009 Foto: SELIGER

Exapate congelatella (CLERCK, 1759) von Wollseifen/Nationalpark Eifel, 20.11.2009 Foto: SELIGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Seliger Rudi

Artikel/Article: Nachweise von Acleris rufana ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Exapate congelatella (CLERCK, 1759) und Cydia indivisa (DANILEVSKY, 1963) im Nationalpark Eifel (Lep., Tortricidae) 45-48